

### Bezugs-Preis

in der Hauptredaktion über das im Stab besitzt und das Sonnenschein vertriebenen Ausgaben abgelehnt: vierzig Groschen A 4.50, — zweimaliger Abdruck: vierzig Groschen A 4.50. Durch die Post bezogen für Deutschland u. Österreich vierzig Groschen A 4.50, für die übrigen Länder und Seesegelgesellschaften.

### Redaction und Expedition:

Johannishausstr. 8.  
Hausnummern 100 und 102.

### Gitarrenproduktion:

Alfred Hahn, Buchhandlung, Unterstrasse 8,  
2. Stock, Rathausstrasse 14, u. Königstr. 7

### Haupt-Filiale Dresden:

Schlesische Str. 6.

Hausnummer 100 u. 102, 1718.

### Haupt-Filiale Berlin:

Königgrätzestrasse 116.

Hausnummer 100 u. 102, 1718.

## Morgen-Ausgabe.

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,  
des Rates und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Nr. 408.

Mittwoch den 13. August 1902.

96. Jahrgang.

### Frankösisch-englische Absichten auf Siam und die deutschen Interessen.

Wenn auch die Nachricht, daß der in Abwesenheit des französischen Gesandten die Interessen Frankreichs in Siam wahrnehmende Gesandtschaftsrat wegen der Schwierigkeit, mit der siamesischen Regierung zu einem Verständnis zu gelangen, um seine Amtserfüllung nachdrücklich aufzuheben, sich nicht bewahrt hat, so steht doch die Thatache fest, daß die Beziehungen Frankreichs zu Siam in letzter Zeit verschlechtert haben. Frankösische Blätter, und zwar nicht nur solche chauvinistischer Richtung, bestreiten denn auch die Wahrheit, gewollt in die siamesischen Zustände eingzugreifen. England möchte natürlich auch nicht geruhen zu füre und schlägt der englische Korrespondenten Colquhoun vor, den nach den Verträgen des vorigen Jahrzehnts noch selbstständig verbliebenen Teil Siam vertragsmäßig unter den gemeinsamen Einfluß Frankreichs und Englands zu bringen. Die moralische Berechtigung für die Verteilung der Selbstständigkeit Siam soll darin liegen, daß die siamesische Regierung nicht im Stande zur Herstellung ordnungsmäßiger Zustände in ihrem Lande sei.

Warum ist es so nicht? Der gegenwärtige König von Siam ist intelligent, willenskräftig und Reformen durchaus geneigt. Die innerliche Stärkung des Landes aber wird durch diejenigen Maße verhindert, die der Selbstständigkeit Siam ein Ziel setzen möchten. So schreibt der Mitarbeiter der "Welt-Korrespondenz" schon vor mehr als Jahrzehnten: "Die Franzosen geben darauf aus, den Siamesen in inneren Angelegenheiten möglichst viele Schmerzen zu machen. Die massenhaft angefeindeten französischen Priester berechnen sich, wie unterschiedliche Prozesse im Laufe des Jahres dargestellt haben, teilweise mit einer boshartem Frechheit. Die Handelshäuser, die Franzosen geben, sind auschließlich französische und portugiesische Unterthanen. Frankreich will eben die Rückendeckung hier unbehelligt machen, um mit Waffengewalt in Siam einzufallen zu können." Um dies mit leichter Mühe zu ermöglichen, hat Frankreich in dem siamesischen Hafenort Chantaburi eine Truppenabteilung von ungefähr 300 Mann auf den Beinen. In letzter Zeit ist diese Truppenmacht noch um 200 Mann und 5 Geschütze vermehrt worden, wobei die Franzosen einen Streit zwischen den französisch-katholischen Mission und den siamesischen Behörden in Chantaburi zum Vorwand nahmen. Als im Frühjahr dieses Jahres Unruhen in Siam, und zwar nicht weit von den französischen Interessengebieten androhend, heraufschlugen, kam Frankreich die Meinung vor, daß die Franzosen diese Unruhen, bei deren Entstehung sie wahrscheinlichweise auch die Hand im Spiel hatten, benutzen wollten, um sich von Ihnen in die siamesischen Angelegenheiten einzumischen.

Was nun schließlich Siam, sowohl es überwältigt gegenwärtig noch selbstständig in, den Franzosen allein oder Ihnen und den Engländern gemeinsam verfallen, so wäre

selbst vom Standpunkt der deutschen Interessen aus bedeutsam. Diese Interessen sind nicht politischer, sondern wirtschaftlicher Natur. Deutschland hat sich, und zwar nicht durch Anträge irgendwelcher Art, sondern durch eigene deutsche Arbeit, großen wirtschaftlichen Einfluss in Siam verschafft. Die Dampferlinie Hamburg-Singapore ist schon vor 3 Jahren in deutsche Hände übergegangen, die Postverwaltung Siam steht seit längerer Zeit unter deutscher Verwaltung, am Eisenbahnbau und Kanalbau sind Reichsdeutsche und Deutsch-Ostprecher hervorragend beteiligt gewesen. Mit Siam muß es uns Deutsch erfüllen, so konnte schon im December 1900 der Mitarbeiter der "Welt-Korrespondenz" in Hamburg schreiben, "auf dem Wege nach Siam ist die deutsche Flotte zu sehen, und mit mitteldeutschen Schiffen sieht man die Kaufmannschaft der deutschsprachigen Presse."

Es darf kaum der Erwähnung, daß, wenn Siam den Franzosen und Engländern ganz anheimstellt, die Aussichten der Fortentwicklung der deutschen wirtschaftlichen Interessen nur erheblich verschlechtert würden, nicht nur wegen der Abriegelung der englischen und der französischen Machthaber gegen Deutschland, sondern auch wegen der Franzosen, durch die speziell Frankreich in seinen Colonien den Handel erschwert. Der Mitarbeiter der "Welt-Korrespondenz" schreibt hierüber: "Glaubt man vielleicht, daß Siam unter deutscher Herrschaft den großen Aufschwung, den dieses jüngstes Land nehmen könnte, auch nehmen würde? Wer das behauptet, kostet Siam mit seinem zahllosen Beamten und noch zahlloseren Priestern gelebt, wer die französischen Kolonialer, die einen blühenden Handel geradezu unmöglich machen, kennen gelernt hat, wer schließen wird, daß es jedenfalls nicht leichter wäre, sich unter französischer Herrschaft zu schlagen als unter deutscher? Unsere bisherige Erfahrung hat, bestreitbar, die Meinung widerlegt, daß die Franzosen die Hand im Spiel hatten, benutzen wollten, um sich von Ihnen in die siamesischen Angelegenheiten einzumischen.

Was nun schließlich Siam, sowohl es überwältigt gegenwärtig noch selbstständig in, den Franzosen allein oder Ihnen und den Engländern gemeinsam verfallen, so wäre

es verhältnis, die sich in den großen Städten entwickelt haben, von einem anderen wirtschaftlich so abhängig ist, daß ihm nur schwerlich die Herrschaft über den Bau verbleibt. Das Reichsgericht war dann im Gegenteil zum preußischen Kammergericht anderer Ansicht. Es wollte, genügt auf die Bedeutung des Wortes "Bauherr" in gewöhnlichen Sprachgebrauch, den Eigentümern, der die Bauland keine Grundrente vornehmen, kein als den Bauherrn gelten lassen, obwohl es anerkennen kann, daß der Eigentümer durch Vertrag mit einem Anderen in eine Lage kommen kann, in der seiner Meinung nach Befreiung über die Art des Baues ein so geringer Raum bleibt, daß nicht er, sondern der Anderer die Herrschaft über den Bau hat. Das Handels-Gesetz vom 30. Juni 1900 hat nun aber nicht nur die Bauland-Befreiung für Zwecke, welche aus § 29 des Bau-Umlauf-Befreiungsgelegetes ausgeschlossen, sondern es ist auch in seiner Bedeutung die Auslegung, welche der Begriff "Bauherr" in der Rechtsprechung des Reichs-Befreiungsgelegetes gefunden hat, als richtig anerkannt worden. Die Motive zu dem jetzigen § 104 des Gewerbe-Umlauf-Befreiungsgelegetes erklären unter Hinweis auf die Rechtsprechung ausdrücklich, daß die Befreiung der wirtschaftlichen Verhältnisse der Begriff "Bauherr" in einem weiteren Sinne zu verstehen sei, als der Sprachgebrauch gewöhnlich damit verbunden ist; insbesondere sei es nicht erforderlich, daß der Bauherr der Eigentümer oder Besitzer der Parzelle sei, oder daß seine Verfügungsmacht über den Bauunternehmen sich in Rechtsverhältnissen äußere, welche die Norm von Werk- oder Dienstverträgen haben. Entscheidend soll die wirtschaftliche Bedeutung der Befreiung sein, nicht ihre rechtliche Form.

— Berlin, 12. August. (Centrum und Bauerndienst) Soeben geht und das neue Heft der "Blätter der Haltung" Bauerndienst zur Ausbreitung des "Heiligen Geistes" an. Nach den Mitteilungen dieses Hauptorgans der amerikanischen Gewandtheit ist der große Aufzug des Gewandtheits in den Vereinigten Staaten in standigen Fortschreiten begriffen. Dies könnte nun fast lassen, wenn nicht leider auch in hohem Maße auf die Deutschen Amerikaner spezialisiert. Blätter der Haltung, Bauerndienst zur Ausbreitung des "Heiligen Geistes" ist nach den Mitteilungen dieses Hauptorgans der amerikanischen Gewandtheit in der groben Illustriert des Gewandtheits in den Vereinigten Staaten in standigen Fortschreiten begriffen. Dies könnte nun fast lassen, wenn nicht leider auch in hohem Maße auf die Deutschen Amerikaner spezialisiert. Die Gewandtheit schlägt die Schule seines Jenes auf die Amerikanischen Bauerndielen aus, die zusammen mit den Gewandern und den Sozialdemokraten für die 100.000 € für Ausbildung im bayerischen Landtag gestimmt haben. Das bayerische Blatt nimmt keinen Anstand, einige Führer der Bauerndielen zu verdächtigen, daß ihre Regierung wohlgläubige Abhörmutter lediglich aus geschäftlichen Gründen erfolgt wäre, weil sie in der Regierung einen außahnlenden Abnehmer für gewisse Artikel beobachten und gefürchtet hätten, diesen großen Kunden zu verlieren. Das Blatt schreibt: "Eine hammervolle Gewandtheit! Die Herren Jäger, Ritter und Gentlemen brauchen jedes Jahr weitgehend zwei Eisenschlösser, die sie sich bei Beleidigung in den verschiedenen Minnern abschließen. Wir nehmen es diesen Freunden nicht ab, wenn sie sich bei jeder Beleidigung dankbar und mit einem breiten Lächeln zeigen". Auch wir glauben, daß die Bauerndielen aus geschäftlichen Gründen für die Förderung gestimmt haben, aber nicht aus persönlich-gedanklichen Gründen, sondern aus partizipativen Gründen, weil sie nämlich als gute Freunde der Volksbildung herausgestellt haben, daß sie durch die Abhörmutter der Förderung alles eher als

populär machen würden. Das Centrum war nicht so tief und brachte sich sogar im ersten Siegesschlag, sich gerade durch die Abhörmutter als wahre Volkspartei bewährt zu haben. Dem Kämpfer in der Lagermannschaft auf dem Sieg gejubelt, und nun möchte man den Bauerndienst der Fortsetzung in der Volksbildung dadurch wieder abjagen, daß man vor den breiten Volksmassen die Führer des Bundes als Männer anträgt, die sich bei Abhörmannen lediglich durch ihre persönlichen Vorzüglichkeiten lassen. Wir glauben ja gewiß nicht, daß die Herren vom bayerischen Bauerndienst große Idealpolitiker seien, aber einen politischen Gegner in dieser Weise zu verabscheien, in unter allen Umständen ein höchst erbärmliches Mittel, das obenste wenig verlangen dürfte, denn an Rückfluchtlosigkeit und Großheit nimmt es der Bauerndienst mit dem Centrum noch immer auf, und die Einschätzungen des offiziellen Centrumsborgers über die Führer des Bundes werden in den bündlerischen Kreisen die Erbitterung gegen das Centrum natürlich noch steigern. Das Centrum wird bei den nächstjährigen Reichstagssitzungen seine Sitz in Oberbayern, Niederbayern, der Oberpfalz und Unterfranken unter dem Ansehen des bayerischen Bauerndienstes erzielen fühlen.

— Berlin, 12. August. (Americanische Gewandtheit) Soeben geht und das neue Heft der "Blätter der Haltung" Bauerndienst zur Ausbreitung des "Heiligen Geistes" an. Nach den Mitteilungen dieses Hauptorgans der amerikanischen Gewandtheit ist der große Aufzug des Gewandtheits in den Vereinigten Staaten in standigen Fortschreiten begriffen. Dies könnte nun fast lassen, wenn nicht leider auch in hohem Maße auf die Deutschen Amerikaner spezialisiert. Die Gewandtheit schlägt die Schule seines Jenes auf die Amerikanischen Bauerndielen aus, die zusammen mit den Gewandern und den Sozialdemokraten für die 100.000 € für Ausbildung im bayerischen Landtag gestimmt haben. Das bayerische Blatt nimmt keinen Anstand, einige Führer der Gewandtheit schlägt die Schule seines Jenes auf die Amerikanischen Bauerndielen aus, die zusammen mit den Gewandern und den Sozialdemokraten für die 100.000 € für Ausbildung im bayerischen Landtag gestimmt haben. Das bayerische Blatt nimmt keinen Anstand, einige Führer der Gewandtheit schlägt die Schule seines Jenes auf die Amerikanischen Bauerndielen aus, die zusammen mit den Gewandern und den Sozialdemokraten für die 100.000 € für Ausbildung im bayerischen Landtag gestimmt haben. Das bayerische Blatt nimmt keinen Anstand, einige Führer der Gewandtheit schlägt die Schule seines Jenes auf die Amerikanischen Bauerndielen aus, die zusammen mit den Gewandern und den Sozialdemokraten für die 100.000 € für Ausbildung im bayerischen Landtag gestimmt haben. Das bayerische Blatt nimmt keinen Anstand, einige Führer der Gewandtheit schlägt die Schule seines Jenes auf die Amerikanischen Bauerndielen aus, die zusammen mit den Gewandern und den Sozialdemokraten für die 100.000 € für Ausbildung im bayerischen Landtag gestimmt haben. Das bayerische Blatt nimmt keinen Anstand, einige Führer der Gewandtheit schlägt die Schule seines Jenes auf die Amerikanischen Bauerndielen aus, die zusammen mit den Gewandern und den Sozialdemokraten für die 100.000 € für Ausbildung im bayerischen Landtag gestimmt haben. Das bayerische Blatt nimmt keinen Anstand, einige Führer der Gewandtheit schlägt die Schule seines Jenes auf die Amerikanischen Bauerndielen aus, die zusammen mit den Gewandern und den Sozialdemokraten für die 100.000 € für Ausbildung im bayerischen Landtag gestimmt haben. Das bayerische Blatt nimmt keinen Anstand, einige Führer der Gewandtheit schlägt die Schule seines Jenes auf die Amerikanischen Bauerndielen aus, die zusammen mit den Gewandern und den Sozialdemokraten für die 100.000 € für Ausbildung im bayerischen Landtag gestimmt haben. Das bayerische Blatt nimmt keinen Anstand, einige Führer der Gewandtheit schlägt die Schule seines Jenes auf die Amerikanischen Bauerndielen aus, die zusammen mit den Gewandern und den Sozialdemokraten für die 100.000 € für Ausbildung im bayerischen Landtag gestimmt haben. Das bayerische Blatt nimmt keinen Anstand, einige Führer der Gewandtheit schlägt die Schule seines Jenes auf die Amerikanischen Bauerndielen aus, die zusammen mit den Gewandern und den Sozialdemokraten für die 100.000 € für Ausbildung im bayerischen Landtag gestimmt haben. Das bayerische Blatt nimmt keinen Anstand, einige Führer der Gewandtheit schlägt die Schule seines Jenes auf die Amerikanischen Bauerndielen aus, die zusammen mit den Gewandern und den Sozialdemokraten für die 100.000 € für Ausbildung im bayerischen Landtag gestimmt haben. Das bayerische Blatt nimmt keinen Anstand, einige Führer der Gewandtheit schlägt die Schule seines Jenes auf die Amerikanischen Bauerndielen aus, die zusammen mit den Gewandern und den Sozialdemokraten für die 100.000 € für Ausbildung im bayerischen Landtag gestimmt haben. Das bayerische Blatt nimmt keinen Anstand, einige Führer der Gewandtheit schlägt die Schule seines Jenes auf die Amerikanischen Bauerndielen aus, die zusammen mit den Gewandern und den Sozialdemokraten für die 100.000 € für Ausbildung im bayerischen Landtag gestimmt haben. Das bayerische Blatt nimmt keinen Anstand, einige Führer der Gewandtheit schlägt die Schule seines Jenes auf die Amerikanischen Bauerndielen aus, die zusammen mit den Gewandern und den Sozialdemokraten für die 100.000 € für Ausbildung im bayerischen Landtag gestimmt haben. Das bayerische Blatt nimmt keinen Anstand, einige Führer der Gewandtheit schlägt die Schule seines Jenes auf die Amerikanischen Bauerndielen aus, die zusammen mit den Gewandern und den Sozialdemokraten für die 100.000 € für Ausbildung im bayerischen Landtag gestimmt haben. Das bayerische Blatt nimmt keinen Anstand, einige Führer der Gewandtheit schlägt die Schule seines Jenes auf die Amerikanischen Bauerndielen aus, die zusammen mit den Gewandern und den Sozialdemokraten für die 100.000 € für Ausbildung im bayerischen Landtag gestimmt haben. Das bayerische Blatt nimmt keinen Anstand, einige Führer der Gewandtheit schlägt die Schule seines Jenes auf die Amerikanischen Bauerndielen aus, die zusammen mit den Gewandern und den Sozialdemokraten für die 100.000 € für Ausbildung im bayerischen Landtag gestimmt haben. Das bayerische Blatt nimmt keinen Anstand, einige Führer der Gewandtheit schlägt die Schule seines Jenes auf die Amerikanischen Bauerndielen aus, die zusammen mit den Gewandern und den Sozialdemokraten für die 100.000 € für Ausbildung im bayerischen Landtag gestimmt haben. Das bayerische Blatt nimmt keinen Anstand, einige Führer der Gewandtheit schlägt die Schule seines Jenes auf die Amerikanischen Bauerndielen aus, die zusammen mit den Gewandern und den Sozialdemokraten für die 100.000 € für Ausbildung im bayerischen Landtag gestimmt haben. Das bayerische Blatt nimmt keinen Anstand, einige Führer der Gewandtheit schlägt die Schule seines Jenes auf die Amerikanischen Bauerndielen aus, die zusammen mit den Gewandern und den Sozialdemokraten für die 100.000 € für Ausbildung im bayerischen Landtag gestimmt haben. Das bayerische Blatt nimmt keinen Anstand, einige Führer der Gewandtheit schlägt die Schule seines Jenes auf die Amerikanischen Bauerndielen aus, die zusammen mit den Gewandern und den Sozialdemokraten für die 100.000 € für Ausbildung im bayerischen Landtag gestimmt haben. Das bayerische Blatt nimmt keinen Anstand, einige Führer der Gewandtheit schlägt die Schule seines Jenes auf die Amerikanischen Bauerndielen aus, die zusammen mit den Gewandern und den Sozialdemokraten für die 100.000 € für Ausbildung im bayerischen Landtag gestimmt haben. Das bayerische Blatt nimmt keinen Anstand, einige Führer der Gewandtheit schlägt die Schule seines Jenes auf die Amerikanischen Bauerndielen aus, die zusammen mit den Gewandern und den Sozialdemokraten für die 100.000 € für Ausbildung im bayerischen Landtag gestimmt haben. Das bayerische Blatt nimmt keinen Anstand, einige Führer der Gewandtheit schlägt die Schule seines Jenes auf die Amerikanischen Bauerndielen aus, die zusammen mit den Gewandern und den Sozialdemokraten für die 100.000 € für Ausbildung im bayerischen Landtag gestimmt haben. Das bayerische Blatt nimmt keinen Anstand, einige Führer der Gewandtheit schlägt die Schule seines Jenes auf die Amerikanischen Bauerndielen aus, die zusammen mit den Gewandern und den Sozialdemokraten für die 100.000 € für Ausbildung im bayerischen Landtag gestimmt haben. Das bayerische Blatt nimmt keinen Anstand, einige Führer der Gewandtheit schlägt die Schule seines Jenes auf die Amerikanischen Bauerndielen aus, die zusammen mit den Gewandern und den Sozialdemokraten für die 100.000 € für Ausbildung im bayerischen Landtag gestimmt haben. Das bayerische Blatt nimmt keinen Anstand, einige Führer der Gewandtheit schlägt die Schule seines Jenes auf die Amerikanischen Bauerndielen aus, die zusammen mit den Gewandern und den Sozialdemokraten für die 100.000 € für Ausbildung im bayerischen Landtag gestimmt haben. Das bayerische Blatt nimmt keinen Anstand, einige Führer der Gewandtheit schlägt die Schule seines Jenes auf die Amerikanischen Bauerndielen aus, die zusammen mit den Gewandern und den Sozialdemokraten für die 100.000 € für Ausbildung im bayerischen Landtag gestimmt haben. Das bayerische Blatt nimmt keinen Anstand, einige Führer der Gewandtheit schlägt die Schule seines Jenes auf die Amerikanischen Bauerndielen aus, die zusammen mit den Gewandern und den Sozialdemokraten für die 100.000 € für Ausbildung im bayerischen Landtag gestimmt haben. Das bayerische Blatt nimmt keinen Anstand, einige Führer der Gewandtheit schlägt die Schule seines Jenes auf die Amerikanischen Bauerndielen aus, die zusammen mit den Gewandern und den Sozialdemokraten für die 100.000 € für Ausbildung im bayerischen Landtag gestimmt haben. Das bayerische Blatt nimmt keinen Anstand, einige Führer der Gewandtheit schlägt die Schule seines Jenes auf die Amerikanischen Bauerndielen aus, die zusammen mit den Gewandern und den Sozialdemokraten für die 100.000 € für Ausbildung im bayerischen Landtag gestimmt haben. Das bayerische Blatt nimmt keinen Anstand, einige Führer der Gewandtheit schlägt die Schule seines Jenes auf die Amerikanischen Bauerndielen aus, die zusammen mit den Gewandern und den Sozialdemokraten für die 100.000 € für Ausbildung im bayerischen Landtag gestimmt haben. Das bayerische Blatt nimmt keinen Anstand, einige Führer der Gewandtheit schlägt die Schule seines Jenes auf die Amerikanischen Bauerndielen aus, die zusammen mit den Gewandern und den Sozialdemokraten für die 100.000 € für Ausbildung im bayerischen Landtag gestimmt haben. Das bayerische Blatt nimmt keinen Anstand, einige Führer der Gewandtheit schlägt die Schule seines Jenes auf die Amerikanischen Bauerndielen aus, die zusammen mit den Gewandern und den Sozialdemokraten für die 100.000 € für Ausbildung im bayerischen Landtag gestimmt haben. Das bayerische Blatt nimmt keinen Anstand, einige Führer der Gewandtheit schlägt die Schule seines Jenes auf die Amerikanischen Bauerndielen aus, die zusammen mit den Gewandern und den Sozialdemokraten für die 100.000 € für Ausbildung im bayerischen Landtag gestimmt haben. Das bayerische Blatt nimmt keinen Anstand, einige Führer der Gewandtheit schlägt die Schule seines Jenes auf die Amerikanischen Bauerndielen aus, die zusammen mit den Gewandern und den Sozialdemokraten für die 100.000 € für Ausbildung im bayerischen Landtag gestimmt haben. Das bayerische Blatt nimmt keinen Anstand, einige Führer der Gewandtheit schlägt die Schule seines Jenes auf die Amerikanischen Bauerndielen aus, die zusammen mit den Gewandern und den Sozialdemokraten für die 100.000 € für Ausbildung im bayerischen Landtag gestimmt haben. Das bayerische Blatt nimmt keinen Anstand, einige Führer der Gewandtheit schlägt die Schule seines Jenes auf die Amerikanischen Bauerndielen aus, die zusammen mit den Gewandern und den Sozialdemokraten für die 100.000 € für Ausbildung im bayerischen Landtag gestimmt haben. Das bayerische Blatt nimmt keinen Anstand, einige Führer der Gewandtheit schlägt die Schule seines Jenes auf die Amerikanischen Bauerndielen aus, die zusammen mit den Gewandern und den Sozialdemokraten für die 100.000 € für Ausbildung im bayerischen Landtag gestimmt haben. Das bayerische Blatt nimmt keinen Anstand, einige Führer der Gewandtheit schlägt die Schule seines Jenes auf die Amerikanischen Bauerndielen aus, die zusammen mit den Gewandern und den Sozialdemokraten für die 100.000 € für Ausbildung im bayerischen Landtag gestimmt haben. Das bayerische Blatt nimmt keinen Anstand, einige Führer der Gewandtheit schlägt die Schule seines Jenes auf die Amerikanischen Bauerndielen aus, die zusammen mit den Gewandern und den Sozialdemokraten für die 100.000 € für Ausbildung im bayerischen Landtag gestimmt haben. Das bayerische Blatt nimmt keinen Anstand, einige Führer der Gewandtheit schlägt die Schule seines Jenes auf die Amerikanischen Bauerndielen aus, die zusammen mit den Gewandern und den Sozialdemokraten für die 100.000 € für Ausbildung im bayerischen Landtag gestimmt haben. Das bayerische Blatt nimmt keinen Anstand, einige Führer der Gewandtheit schlägt die Schule seines Jenes auf die Amerikanischen Bauerndielen aus, die zusammen mit den Gewandern und den Sozialdemokraten für die 100.000 € für Ausbildung im bayerischen Landtag gestimmt haben. Das bayerische Blatt nimmt keinen Anstand, einige Führer der Gewandtheit schlägt die Schule seines Jenes auf die Amerikanischen Bauerndielen aus, die zusammen mit den Gewandern und den Sozialdemokraten für die 100.000 € für Ausbildung im bayerischen Landtag gestimmt haben. Das b



**Rene Pfeife.** Verhüttung Moßendorf 6—8 Uhr, Sonnabend 11—1 Uhr. Einzelheiten unter 80 Pf. beim Hausemeister. Deutsches Bläserensemble. Einladung zur Mitgliedschaft bei der Bläsele d. Schöp. Bank zu Dresden, 6. Et. Raumzahl 35 (Gde. Säulenhalle).

Gelehrte des Deutschen Künstler-Bundes zur Eröffnung eines Kästnerdichterfestes bei Leipzig: Nachkunst 11, p. 1. Schubert und Entnahme von Blaspieldienstebuch. Deutscher Gewerbeausstellung. Tagessch. am 400. August. Unter 10 A. Deutsches Weinfest, 1920, von 10 bis 8 Uhr abends. Leipziger Gewerbeschule, täglich geöffnet.

Gelehrte des Deutschen Künstler-Bundes zur Eröffnung eines Kästnerdichterfestes bei Leipzig: Nachkunst 11, p. 1. Schubert und Entnahme von Blaspieldienstebuch. Deutscher Gewerbeausstellung. Tagessch. am 400. August. Unter 10 A. Deutsches Weinfest, 1920, von 10 bis 8 Uhr abends. Leipziger Gewerbeschule, täglich geöffnet.

Gelehrte des Deutschen Künstler-Bundes zur Eröffnung eines Kästnerdichterfestes bei Leipzig: Nachkunst 11, p. 1. Schubert und Entnahme von Blaspieldienstebuch. Deutscher Gewerbeausstellung. Tagessch. am 400. August. Unter 10 A. Deutsches Weinfest, 1920, von 10 bis 8 Uhr abends. Leipziger Gewerbeschule, täglich geöffnet.

**Gummi-Wasserschlüsse**  
in verschiedenen garantiierten Qualitäten bei  
**Arnold Reinshagen**, Georgi-Ring 19, Ecke Blücherplatz.

**Wärmeauchtmasse**  
**R. Stumpf**, Leipzig-Plagwitz, Neuenstrasse 4.  
Fernsprecher 2725.

**Pneumatic Harburg-Wien**, beide Marken, bei  
**Arnold Reinshagen**, Georgi-Ring 19, Ecke Blücherplatz.

**Treibriemenfabrik mit Kraftbetrieb**,  
**J. F. Fuchs**, Gleickstr. 11.

**Stahl aller Art**  
Original Dannemora-Werkzeugstahl, Marke **(EDS)**

**Stahlbleche — Stahlräder — Bandstahl**  
Englische und Deutsche Stähle  
**Comprimierte blanke Stahlwellen**.  
**Eduard Dänkholberg**, Georgi-Ring No. 19.  
Lagerbestände ca. 1 100 000 Kilo.

### Neues Theater.

Wittnau, den 13. August 1920.

Aufzug 7 Uhr.

(206. Wissenschafts-Vorstellung, 2. Serie, roth.)

### Nathan der Weise.

Dramatisches Gedicht in 5 Akten von G. C. Lessing.

Regie: Ober-Kapellmeister Gehrer.

Personen:

Sullen Goldwin . . . . .	Herr Braun.
Stich, sein Sohn . . . . .	Herr Holzschuh.
Katharina, ein reicher Jude . . . . .	Herr Schell.
Die, eine ungewöhnliche Tochter . . . . .	Herr Lenz.
Bodo's Geschäftsführer . . . . .	Herr Tollot.
Ein Tempelherr . . . . .	Herr Bottsch.
Ulrich, Schauspieler . . . . .	Herr Heile.
Ein Kürschner . . . . .	Herr Kreis.
Der Patriarch von Jerusalem . . . . .	Herr Tonne.
Königreichsliste. Schloss und Schwand des Gouverneurs . . . . .	Herr Scherf.
Die Tiere in Jerusalem . . . . .	Herr Scherf.

Paule nach dem 3. Act.

Verkauf: Herr Schäf. Tel. Oberstzög.

### Schauspiel-Dreieck.

Parteien: 1 A 00 A. I. Vorzug 3 A. II. Vorzug 2 A 50 A.

Parteien-Logen: Ein einzelner Platz 3 A — A. Prokonsul-Logen im

Vorsteher und Balkon: Ein einzelner Platz 5 A — A. Mittel-Balkon:

Vorsteher-Akt. 5. — A. Mittel-Balk. 4 A. Dielen-Balken 3 A. Seiten-

Balken 4 A. Balkon-Logen: Ein einzelner Platz 3 A. 40 A. Pro-

konsum-Logen im I. Gang: Ein eins. Platz 3 A — A. Kapitänstheater:

Spezial 3 A — A. Schloß 1 A 50 A. Zonen 1 A. 100 A. Zonen-Logen im II. Gang: Mittelgang, Spezial 1 A 80 A.

Mittelgang, Spezial 1 A 25 A. Schloß 1 A 40 A. II. Gang, Spezial 1 A 25 A. II. Gang, Spezial 1 A 40 A. II. Gang-Zone: (Platz)

1 A 25 A. III. Gang, Mittelgang 60 A. Schenkel 30 A.

Ginko 1 A 7 Uhr. Einzug 10 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Parteien nach dem 3. Act.

Verkauf: Herr Schäf. Tel. Oberstzög.

### Schauspiel-Dreieck.

Parteien: 1 A 00 A. I. Vorzug 3 A. II. Vorzug 2 A 50 A.

Parteien-Logen: Ein einzelner Platz 3 A — A. Prokonsul-Logen im

Vorsteher und Balkon: Ein einzelner Platz 5 A — A. Mittel-Balkon:

Vorsteher-Akt. 5. — A. Mittel-Balk. 4 A. Dielen-Balken 3 A. Seiten-

Balken 4 A. Balkon-Logen: Ein einzelner Platz 3 A. 40 A. Pro-

konsum-Logen im I. Gang: Ein eins. Platz 3 A — A. Kapitänstheater:

Spezial 3 A — A. Schloß 1 A 50 A. Zonen 1 A. 100 A. Zonen-Logen im II. Gang: Mittelgang, Spezial 1 A 80 A.

Mittelgang, Spezial 1 A 25 A. Schloß 1 A 40 A. II. Gang, Spezial 1 A 25 A. II. Gang, Spezial 1 A 40 A. II. Gang-Zone: (Platz)

1 A 25 A. III. Gang, Mittelgang 60 A. Schenkel 30 A.

Ginko 1 A 7 Uhr. Einzug 10 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Parteien nach dem 3. Act.

Verkauf: Herr Schäf. Tel. Oberstzög.

### Schauspiel-Dreieck.

Parteien: 1 A 00 A. I. Vorzug 3 A. II. Vorzug 2 A 50 A.

Parteien-Logen: Ein einzelner Platz 3 A — A. Prokonsul-Logen im

Vorsteher und Balkon: Ein einzelner Platz 5 A — A. Mittel-Balkon:

Vorsteher-Akt. 5. — A. Mittel-Balk. 4 A. Dielen-Balken 3 A. Seiten-

Balken 4 A. Balkon-Logen: Ein einzelner Platz 3 A. 40 A. Pro-

konsum-Logen im I. Gang: Ein eins. Platz 3 A — A. Kapitänstheater:

Spezial 3 A — A. Schloß 1 A 50 A. Zonen 1 A. 100 A. Zonen-Logen im II. Gang: Mittelgang, Spezial 1 A 80 A.

Mittelgang, Spezial 1 A 25 A. Schloß 1 A 40 A. II. Gang, Spezial 1 A 25 A. II. Gang, Spezial 1 A 40 A. II. Gang-Zone: (Platz)

1 A 25 A. III. Gang, Mittelgang 60 A. Schenkel 30 A.

Ginko 1 A 7 Uhr. Einzug 10 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Parteien nach dem 3. Act.

Verkauf: Herr Schäf. Tel. Oberstzög.

### Schauspiel-Dreieck.

Parteien: 1 A 00 A. I. Vorzug 3 A. II. Vorzug 2 A 50 A.

Parteien-Logen: Ein einzelner Platz 3 A — A. Prokonsul-Logen im

Vorsteher und Balkon: Ein einzelner Platz 5 A — A. Mittel-Balkon:

Vorsteher-Akt. 5. — A. Mittel-Balk. 4 A. Dielen-Balken 3 A. Seiten-

Balken 4 A. Balkon-Logen: Ein einzelner Platz 3 A. 40 A. Pro-

konsum-Logen im I. Gang: Ein eins. Platz 3 A — A. Kapitänstheater:

Spezial 3 A — A. Schloß 1 A 50 A. Zonen 1 A. 100 A. Zonen-Logen im II. Gang: Mittelgang, Spezial 1 A 80 A.

Mittelgang, Spezial 1 A 25 A. Schloß 1 A 40 A. II. Gang, Spezial 1 A 25 A. II. Gang, Spezial 1 A 40 A. II. Gang-Zone: (Platz)

1 A 25 A. III. Gang, Mittelgang 60 A. Schenkel 30 A.

Ginko 1 A 7 Uhr. Einzug 10 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Parteien nach dem 3. Act.

Verkauf: Herr Schäf. Tel. Oberstzög.

### Schauspiel-Dreieck.

Parteien: 1 A 00 A. I. Vorzug 3 A. II. Vorzug 2 A 50 A.

Parteien-Logen: Ein einzelner Platz 3 A — A. Prokonsul-Logen im

Vorsteher und Balkon: Ein einzelner Platz 5 A — A. Mittel-Balkon:

Vorsteher-Akt. 5. — A. Mittel-Balk. 4 A. Dielen-Balken 3 A. Seiten-

Balken 4 A. Balkon-Logen: Ein einzelner Platz 3 A. 40 A. Pro-

konsum-Logen im I. Gang: Ein eins. Platz 3 A — A. Kapitänstheater:

Spezial 3 A — A. Schloß 1 A 50 A. Zonen 1 A. 100 A. Zonen-Logen im II. Gang: Mittelgang, Spezial 1 A 80 A.

Mittelgang, Spezial 1 A 25 A. Schloß 1 A 40 A. II. Gang, Spezial 1 A 25 A. II. Gang, Spezial 1 A 40 A. II. Gang-Zone: (Platz)

1 A 25 A. III. Gang, Mittelgang 60 A. Schenkel 30 A.

Ginko 1 A 7 Uhr. Einzug 10 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Parteien nach dem 3. Act.

Verkauf: Herr Schäf. Tel. Oberstzög.

### Schauspiel-Dreieck.

Parteien: 1 A 00 A. I. Vorzug 3 A. II. Vorzug 2 A 50 A.

Parteien-Logen: Ein einzelner Platz 3 A — A. Prokonsul-Logen im

Vorsteher und Balkon: Ein einzelner Platz 5 A — A. Mittel-Balkon:

Vorsteher-Akt. 5. — A. Mittel-Balk. 4 A. Dielen-Balken 3 A. Seiten-

Balken 4 A. Balkon-Logen: Ein einzelner Platz 3 A. 40 A. Pro-

konsum-Logen im I. Gang: Ein eins. Platz 3 A — A. Kapitänstheater:

Spezial 3 A — A. Schloß 1 A 50 A. Zonen 1 A. 100 A. Zonen-Logen im II. Gang: Mittelgang, Spezial 1 A 80 A.

Mittelgang, Spezial 1 A 25 A. Schloß 1 A 40 A. II. Gang, Spezial 1 A 25 A. II. Gang, Spezial 1 A 40 A. II. Gang-Zone: (Platz)

1 A 25 A. III. Gang, Mittelgang 60 A. Schenkel 30 A.

Ginko 1 A 7 Uhr. Einzug 10 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Parteien nach dem 3. Act.

Verkauf: Herr Schäf. Tel. Oberstzög.

### Schauspiel-Dreieck.

Parteien: 1 A 00 A. I. Vorzug 3 A. II. Vorzug 2 A 50 A.

Parteien-Logen: Ein einzelner Platz 3 A — A. Prokonsul-Logen im

Vorsteher und Balkon: Ein einzelner Platz 5 A — A. Mittel-Balkon:

Vorsteher-Akt. 5. — A. Mittel-Balk. 4 A. Dielen-Balken 3 A. Seiten-

Balken 4 A. Balkon-Logen: Ein einzelner Platz 3 A. 40 A. Pro-

konsum-Logen im I. Gang: Ein eins. Platz 3 A — A. Kapitänstheater:

Spezial 3 A — A. Schloß 1 A 50 A. Zonen 1 A. 100 A. Zonen-Logen im II. Gang: Mittelgang, Spezial 1 A 80 A.

Mittelgang, Spezial 1 A 25 A. Schloß 1 A 40 A. II. Gang, Spezial 1 A 25 A. II. Gang, Spezial 1 A 40 A. II. Gang-Zone: (Platz)

1 A 25 A. III. Gang, Mittelgang 60 A. Schenkel 30 A.

Ginko 1 A 7 Uhr. Einzug 10 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Parteien nach dem 3. Act.

Verkauf: Herr Schäf. Tel. Oberstzög.

### Schauspiel-Dreieck.

Parteien: 1 A 00 A. I. Vorzug 3 A. II. Vorzug 2 A 50 A.

Parteien-Logen: Ein einzelner Platz 3 A — A. Prokonsul-Logen im

Vorsteher und Balkon: Ein einzelner Platz 5 A — A. Mittel-Balkon:

Vorsteher-Akt. 5. — A. Mittel-Balk. 4 A. Dielen-Balken 3 A. Seiten-

Balken 4 A. Balkon-Logen: Ein einzelner Platz 3 A.



## Amtlicher Theil.

Im Anschluss an die Bekanntmachung vom 16. April 1901 wird bekannt gegeben, daß von den vom Königlichen Finanzminister in Auftrag genommenen speziellen Vorarbeiten für die Umgestaltung der Bahnhöfe in Leipzig unter dem Namen Leipzig-Schlesischer, Südzucker, Salina, Baumwolle und Sommerfeld auch die Bahnen Wölfnitz und Großzschocher betroffen werden.

Hinzu schließen der Platz Leipzig wird durchaus hinzugezogen, daß außer der Siedlung Leipzig die Städte der Provinz Leipzig-Böhmisch-Märkisch, Gittersee, Lübbenau, Zehdenick, Lübben, Friedland, Schleife, Stolzenburg, Löbau, Bautzen, Görlitz und Kamenz sowie die Dörfer Wölfnitz und Großzschocher betroffen werden.

Hinzu schließen der Platz Leipzig wird durchaus hinzugezogen, daß außer der Siedlung Leipzig die Städte der Provinz Leipzig-Böhmisch-Märkisch, Gittersee, Lübbenau, Zehdenick, Lübben, Friedland, Schleife, Stolzenburg, Löbau, Bautzen, Görlitz und Kamenz sowie die Dörfer Wölfnitz und Großzschocher betroffen werden.

Bei diesen Vorarbeiten werden Beschädigungen an Gebäuden und Gebäuden zu j. n. Ausmaß verhindert werden. Unvermeidliche Beschädigungen aber werden auf dem in § 5 der Verordnung vom 30. September 1872, die technischen Vorarbeiten für den Bau von Hochwasserbecken, angegebene Weise entschädigt werden.

Auf alle Fälle haben die beteiligten Geschäftsführer die vornehmen dieser Gebäude auf ihrem Grundstück zu schützen und sich jeder Sicherung der Gebäude, insbesondere jeder Beschädigung, jeder unbefugten Benutzung oder Verwendung der eingeschlagenen Betriebsanlagen, welche voraussichtlich längere Zeit wieder stehen bleiben müssen, zu enthalten.

Einige Betriebsanlagen hiergegen werden, da sie nicht auf Grund des Hochwasserbeckens eine obere Stelle einnehmen, mit dem Gebühren bis zu 100 Mark oder mit Post bis zu 14 Tagen gestattet werden.

Leipzig, am 9. August 1902.  
Königliche Amtshauptmannschaft.  
III. 1288. J. B.: Ebdie.

## Ausschreibung.

Die Herstellung der Fußwege am Neubau des Veterinärs-Instituts und der Veterinär-Akademie - Institut der Universität Leipzig soll verglichen werden.

Die Arbeitsverhältnisse sind im Universitäts-Nestamt (Vorstand) zur Ausführung zu entnehmen.

Die Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aussicht zu verschicken.

bis zum 23. August 1902

postfrei an das Universitäts-Nestamt eingreichen.

Die Auszahlung unter den Bewerbern, welche bis zum 6. September 1902 an ihre Anschriften geliefert sind, bleibt vorbehoben.

Leipzig, am 12. August 1902.  
Universitäts-Nestamt.  
Riemer.

## Ausschreibung.

Für den Neubau des 10. Bezirksschule in Leipzig-Veddelow soll die Mobiliarlieferung verglichen werden.

Die Bedingungen und Arbeitsverhältnisse, sowie die Höhe können durch Hochbau-Kant., Bauherr, II. Obergeschloß, Zimmer Nr. 7, angegeben, aber gegen sonstige und beschleierten Einlieferung von 1. A. bis auch in Brüderlein erlegt werden kann, bezogen werden.

Die Angebote sind verschlossen und mit dem Ressort: Mobiliarlieferung für den Neubau der 10. Bezirksschule zu reichen, bis zum 15. August dieses Jahres, Vormittag 10 Uhr an oben genannte Stelle postfrei eingereicht.

Der Ressort hat jede Aussichtlichkeit vor.

Leipzig, den 13. August 1902.  
Des Ressorts der Stadt Leipzig Deputation für das Hochbauamt.

## Bermietbungen.

1) Alte Straße Nr. 22 in Leipzig-Plagwitz

1 Wohnung im II. Obergeschloß mit 1000 A jährlich  
zum 1. Oktober dieses Jahres.

2) Georgstraße Nr. 19 (Zimmerhaus f. Hand)

1 Wohnung im II. Obergeschloß mit 2000 A jährlich  
zum 1. Januar 1903 an bis 30. September 1906 fest,  
absonder gegen einzahlungsberechtigte Rücknahme.

3) Scherzerstraße Nr. 57

1 Wohnung im II. Obergeschloß zu 500 A jährlich  
zum 1. Oktober dieses Jahres.

4) Rothenseebüro (Rauchmarktseite)

Weinfassel zu 2 Röhlingsgäste zu 275 A jährlich  
zum 1. Oktober dieses Jahres eventuell auch früher.

5) B. Bezirks-Schule an der Kreuzstraße

Kreuzel zu 2 Röhlingsgäste  
zum 1. Oktober dieses Jahres eventuell auch früher.

6) Kleine Fleischergasse 57

1 Wohnung im II. Obergeschloß zu 550 A jährlich  
zum 1. Oktober dieses Jahres.

Wiederholung werden auf dem Nestamt II. Obergeschloß, Zimmer Nr. 20, entsprechen.

Leipzig, den 12. August 1902.  
Der Ressort der Stadt Leipzig.

Dr. Ritterich. Ritter.

Zu dem der Stadtbürgerschaft Leipzig gehörigen Gebäude Kur-

ringstraße Nr. 14 „Kochsalzhaus“ ist ein Laden mit Konservenraum bestehend aus einem im Kellergrößenraum befindlichen Niederschrank

für höchst 1600 A Wichteln und ein Laden im Durchgang zur Markthalle von der Kurzstraße aus

für höchst 300 A Wichteln vom 1. Oktober dieses Jahres ab zu vermieten.

Zur Löden solle, weil sie mit einzander natürlich verhunden sind, wenn möglich an einen Käufer vermietet werden.

Bewerber sollen Wiederholung auf dem Nestamt II. Obergeschloß, Zimmer Nr. 20, abgeben, wo auf Wunsch auch weitere Räumlichkeiten erhältlich sind.

Leipzig, den 16. April 1902.

Der Ressort der Stadt Leipzig.

Dr. Teubert. Ritter.

Über den Nachlass des Kaufmanns Friedrich August Möller, Inhaber der Firma August Möller (Weber, Darmstadt und Gemüsehandlung) in Leipzig, Kurzstraße 11, II., ist heute, am 11. August 1902, Nachmittag 5 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet worden.

Bewohner: Herr Kochsalzhaus Kotte in Leipzig.

Wiederholung am 30. August 1902, Nachmittag 11 Uhr.

Nachmittag 16. August 1902, Nachmittag 11 Uhr.

Wiederholung am 24. September 1902, Nachmittag 11 Uhr.

Öffnungsstelle: Ritterstraße 5, I., den 11. August 1902.

Königliches Amtsgericht Leipzig, Reth. III A<sup>1</sup>.

Rechtsstelle: Johanniskirche 5, I., den 11. August 1902.

Könkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Carl Andreas Emil Lange, Inhaber der Tapeten- und Lampenhandlung in Leipzig, Ritterstraße 11, Nestamt; Ritterstraße 1, V., wird nach Abhaltung des Schlußvermisch hierdurch eröffnet.

Leipzig, den 11. August 1902.

Königliches Amtsgericht Leipzig, Reth. III A<sup>1</sup>.

Rechtsstelle: Johanniskirche 5, I., den 11. August 1902.

## Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Gustav Hermann Otto Küsel in Leipzig-Plagwitz, Kurzstraße 6, wird nach Abhaltung des Schlußvermisch hierdurch eröffnet.

Leipzig, den 11. August 1902.

Königliches Amtsgericht, Reth. III A<sup>1</sup>,

Rechtsstelle: Johanniskirche 5.

## Versteigerung.

Freitag, den 15. August 1902,

von Vormittag 10 Uhr an

sollen im Versteigerungsraum des Königlichen Amtsgerichts eine Anzahl Möbel, 1 Ledersofa, 1 Telefontisch, eine Partie Bett- und Weißwaren, 1 Chiffonier, 1 Deckbank für Kinderzwecke, eine Partie Büchernische, Uhrendose, Blechbüchsen, eine Partie Druckpapiere, Blechdosen, verschiedene Sachen, 1 Schreibtisch u. s. w. in mühsamer Weise versteigert werden.

Leipzig, am 12. August 1902.

Königliches Amtsgericht des Königlichen Amtsgerichts.

## Versteigerung.

Freitag, den 15. August 1902,

von Vormittag 10 Uhr an

sollen im Versteigerungsraum des Königlichen Amtsgerichts eine Anzahl Möbel, 1 Ledersofa, 1 Telefontisch, eine Partie Bett- und Weißwaren, 1 Chiffonier, 1 Deckbank für Kinderzwecke, eine Partie Büchernische, Uhrendose, Blechbüchsen, eine Partie Druckpapiere, Blechdosen, verschiedene Sachen, 1 Schreibtisch u. s. w. in mühsamer Weise versteigert werden.

Leipzig, am 12. August 1902.

Königliches Amtsgericht des Königlichen Amtsgerichts.

## Versteigerung.

Freitag, den 15. August 1902,

von Vormittag 10 Uhr an

sollen im Versteigerungsraum des Königlichen Amtsgerichts eine Anzahl Möbel, 1 Ledersofa, 1 Telefontisch, eine Partie Bett- und Weißwaren, 1 Chiffonier, 1 Deckbank für Kinderzwecke, eine Partie Büchernische, Uhrendose, Blechbüchsen, eine Partie Druckpapiere, Blechdosen, verschiedene Sachen, 1 Schreibtisch u. s. w. in mühsamer Weise versteigert werden.

Leipzig, am 12. August 1902.

Königliches Amtsgericht des Königlichen Amtsgerichts.

## Auktion.

Freitag, den 15. August, Vormittag, von 10 Uhr an sollen

Brandstätterstraße 33 im hinteren Saalraum 1 ehemaliger Schreinerei, welche Elise, Tapas, Bettdecken mit Matratzen, Kleiderständer, Ledersofas und verschiedene andere Gegenstände, sowie

1 vollständige Lebensmittelrichtung

## Königreich Sachsen.

Die vorliegende Nummer erhebt an anderer Stelle nach folgendem unter diese Rubrik fallende Sonderartikel: Erneuerung, Verzehrungen u. s. w. im öffentlichen Dienste. — Wettbewerbsrichtlinien (II). — Gerichtsverhandlungen (Rögl). — Versteigerungen.

Leipzig, den 12. August 1902.

Königliches Amtsgericht des Königlichen Amtsgerichts.

## Auktion.

Freitag, den 15. August, Vormittag, von 10 Uhr an sollen

Brandstätterstraße 33 im hinteren Saalraum 1 ehemaliger Schreinerei, welche Elise, Tapas, Bettdecken mit Matratzen, Kleiderständer, Ledersofas und verschiedene andere Gegenstände, sowie

1 vollständige Lebensmittelrichtung

Franke, Leibniz.

Leipzig, den 12. August 1902.

Königliches Amtsgericht des Königlichen Amtsgerichts.

## Auktion.

Freitag, den 15. August, Vormittag, von 10 Uhr an sollen

Brandstätterstraße 33 im hinteren Saalraum 1 ehemaliger Schreinerei, welche Elise, Tapas, Bettdecken mit Matratzen, Kleiderständer, Ledersofas und verschiedene andere Gegenstände, sowie

1 vollständige Lebensmittelrichtung

Franke, Leibniz.

Leipzig, den 12. August 1902.

Königliches Amtsgericht des Königlichen Amtsgerichts.

## Auktion.

Freitag, den 15. August, Vormittag, von 10 Uhr an sollen

Brandstätterstraße 33 im hinteren Saalraum 1 ehemaliger Schreinerei, welche Elise, Tapas, Bettdecken mit Matratzen, Kleiderständer, Ledersofas und verschiedene andere Gegenstände, sowie

1 vollständige Lebensmittelrichtung

Franke, Leibniz.

Leipzig, den 12. August 1902.

Königliches Amtsgericht des Königlichen Amtsgerichts.

## Auktion.

Freitag, den 15. August, Vormittag, von 10 Uhr an sollen

Brandstätterstraße 33 im hinteren Saalraum 1 ehemaliger Schreinerei, welche Elise, Tapas, Bettdecken mit Matratzen, Kleiderständer, Ledersofas und verschiedene andere Gegenstände, sowie

1 vollständige Lebensmittelrichtung

Franke, Leibniz.

Leipzig, den 12. August 1902.

Königliches Amtsgericht des Königlichen Amtsgerichts.

## Auktion.

Freitag, den 15. August, Vormittag, von 10 Uhr an sollen

Brandstätterstraße 33 im hinteren Saalraum 1 ehemaliger Schreinerei, welche Elise, Tapas, Bettdecken mit Matratzen, Kleiderständer, Ledersofas und verschiedene andere Gegenstände, sowie

1 vollständige Lebensmittelrichtung

Franke, Leibniz.

Leipzig, den 12. August 1902.

Königliches Amtsgericht des Königlichen Amtsgerichts.</



## Für Capitalisten!

Zuf ein groß, im best. Rahmen befindl. u. m. den neust. Wohlth. ausgestattet. Wählergut mit 40 P. S. Wasserstoff, seit 1746 in einer Familie, Tropoth 242.349 A. Grundstück 56.960 A. Grundstücksanteil 903.82, Flächentraum 11.542 ha, wird wegen erfolglosen Nutzbaus

**evt. unter besond. feinstter Bürgschaft**

eine 1. Hypothek von 95-100.000 M.

oder " 2. " 40-45.000 " m. 95-100.000 A. aufgeb.

" 3. " 25-30.000 " m. 95-100.000 " d. 10 Jahre f. per sofort gelöst. Es steht dann noch 25.000 A. dahinter.

Rechtes werden verzögert. Offerten unter A. 6741 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz, erbeten.

## Capital-Gesuch!

Auf neu gebaute Colonialwarenfabrik mit Wohngeb. im Uebergabe, deren Werte

sehr vermehrt ist, wird zur Rüstung reizende neue Hypothek in Höhe von 75.000 A.

eine 1. Hypothek von 65.000 Mark per sofort

auf längere Zeit lebt erwartet. Ges. Wert 100.000 A. Neigung 30.000 A. Tropoth 100.000 A. Grundstück 104.400 A. Drinnen Reihenrennen. Reihenrennen werden ver-

glichen. Off. unter C. 6745 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz, erbeten.

## Reelle Capital-Anlage.

Auf meine beiden sehr gut gebauten Grund-

stücke mit Garten u. Wohlführung, am Dien-

stagsmarkt Deutsches-Rathaus gelegen, habe

ich eine 1. Hypothek von 15.000 A. je

Gesamt. 1. Hypothek von 21.000 A. Tropoth

an 37.000 A. Off. u. U. F. 72

"Invalidendank", Leipzig.

250-300 A. werden von einem Geschäftsmann gegen Nebenkosten und hohe Raten

geleistet. Offerten bitte unter J. K. 123

Komptozettel nicht vorgelegen.

## Wer leiht einem Herrn

(Deutschland) einige Hundert Mark zur Vertheilung der Kosten einer Schädigung von seiner Frau (Engländerin). Dringliche Rücksicht in drei elementarischen Raten zugesichert.

Gef. Tagelöste erbeten unter Z. 919

Deutsch-English Expedition dieses Blattes.

I gab. Darum bitte um ein Darlehen. Gef. U. F. 2. 134 - Hoffnung 13. Expeditions d. Bl. erb.

## Auktionen:

40.000 A. je 4% gegen gute erste Hypo-

thek 15.000 A., 12.000 A., 10.000 A.

8.000 A. 6.000 A. und 5.000 A. je 4% bis

4.5% gegen höhere zweite Hypotheken.

Hypothekenbank des Deutschen Reichs.

Berlin, Reichsbank, Deutscher Str. 26,

Telegraph 7064.

20-40.000 A. sind auf täglichem Grund-

stück in guter Lage auskömmlich durch

Dr. Friederich, Unterstraße 9, vora.

12.000 A. je 4% gute II. Hypothek, ausköm-

mlich ebenso wie oben. Off. u. T. 22 in die Exped. d. Bl.

## Kaufgesuche.

### Hypotheken-Immobilien.

Da Mann, erzährt. In dieser Branche, bef.

u. Wohl. in Berlin u. Sachsenhausen, f. 1.

Str. 1. 10. Off. u. U. F. 1. 2. 7385 an Rudolf Mosse, Leipzig.

## Bauplatz

oder als. Hand. u. Wohl. zu kaufen, erbet.

Offerten unter L. S. 1768 an Rudolf

Mosse, Leipzig, erbeten.

Ein 1. Grundgrundstück, mögl. mit Garten u. Nebenraum, wird nach er. d. Vermietung bei

ca. 25.000 A. ges. gel. d. kaufen. Gef. U. F.

1-2 H. neue Häuser mit gere-

holt. hau. wenn sieher dass Kaufpreis u.

II. Haus in Berlin mit orang. w. U. F. 68, "Invalidendank", Leipzig.

Gewissheitsschein. Objekt bei Leipzig ange-

nommen wird. Offerten unter "Obacht" an

Filiale d. Bl. Universitätsstraße 3.

## Suche im Osten Leipzigs

### gut verzinsliches

### Grundstück,

möglichst verkehrte Lage, zu kaufen.

Offerten mit Angabe des Preises, Hypo-

theken, Extras, Anzahlung werden unter

T. 147 in die Exped. dieses Blattes erh.

## Restauration

wieb. zu kaufen, zu kaufen gefordert.

Off. erh. unter L. A. 907 an Rudolf

Mosse, Altenburg.

## Kaufgesuch.

Eine gewissemme aufschwungsvolle gesucht

per 1. oder 15. Sept. Offerten mit ge-

neuer Angabe werden gleich nach Hotel

Norddeutscher Hof, Zimmer 14, erbeten.

(Gewissheit wird auch ein geeigneter Laden

mit einer guten Wohnung gewünscht.)

## Briefmarken.

Bei meiner Briefmarken habe letztere Brief-

marken und gäbe Sammlungen zu den

bürokratischen Briefen, Einschriften, Kästen,

Postkarten an A. Weise, aus Döbeln, s. 3. Hotel Seiden, Leipzig.

## Routinirter Kaufmann

aus guter Familie, Christ, 30 Jahre, auf allen kaufmännischen

Gebieten durchaus firm, sprachgewandt, wünscht sich an einem

hiesigen soliden und nachweisbar rentablen

## kaufmännischen Unternehmen

möglichst Engros- od. Fabrik-Geschäft, mit einer successiven Einlage bis ev.

**Mark 100.000.-**

thätig zu beliegen, event. ein solches läufig zu erwerben.

Agenien verbeten. Prima Referenzen gegeben und verlangt. Gef. U.

Offerten erbeten sub E. 99 Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 14.

## Für eine größere Kulmbacher Brauerei wird ein durchaus befähigter, zuverlässiger Vertreter gesucht.

Nur bestensbekannte, gewandte Reisetauten wollen sich wenden unter

L. F. 4026 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Eine sehr auf der Höhe stehende leistungsfähige Fabrik der Nahrungsmittelbranche sucht zum Vertriebe ihrer Produkte für Leipzig und Umgegend einen strebsamen

## Jungen Kaufmann.

Bei Fleiß und Tüchtigkeit ist zur Gründung einer dauernden Existenz mit hohem Einkommen Gelegenheit geboten. Erforderlich sind prima Empfehlungen, Bekanntschaft mit in Frage kommender

## Colonialwaren-, Conditoren-, und Bäcker-Kundschaft.

Nur ganz ausführliche Bewerbungen mit genauer Angabe bisheriger Thätigkeit finden Beachtung. Discretion zugesichert. Gef. Offerten unter T. 150 an die Exped. d. Bl. erbettet.

Suche für m. Ueber- und Auslandsreisen, und Kurzreisenbranche passend, gewandter Vertreter.

Bevor werden Herren, welche während der Exports-Reise Aufstellungspunkt haben, Offerten u. T. 101 Exped. leicht Blattes.

Die Subdirektion einer großen Vieh- u. Wollfleischfabrik sucht per sofort einen

## tüchtigen Inspector

gegen beide Berufe. Off. unter L. F. 4034 an Rudolf Mosse, Leipzig.

## Vertretung — Paris.

Seit Jahren ich eingeladener Vertreter für nur etablierte Firmen. Reisen werden nicht gemacht.

Off. Offerten sub L. F. 1695 an Rudolf Mosse, Köln.

Möbel, ganze Einricht. Beliebte, Zeitungs-

redaktionen, Regale, Tische, Stühle, usw.

Reisen werden nicht gemacht.

Die Leinen- und Baumwollwaren-Fabrikat, und Vieh- u. Fleischfabrik sucht einen

Reisenden.

Nur leidenschaftliche Herren, welche

ein Gefühl haben u. die deutsche und französische Sprache in Wort und Schrift mitsämtl. lateinischer Kenntnis haben.

Unter Beileitung von Frauengesellschaften Z. 4554 an die Expedition dieses Blattes eingetragen.

Die Leinen- und Baumwollwaren-Fabrikat, und Vieh- u. Fleischfabrik sucht einen

Reisenden.

Nur leidenschaftliche Herren, welche

ein Gefühl haben u. die deutsche und französische Sprache in Wort und Schrift mitsämtl. lateinischer Kenntnis haben.

Unter Beileitung von Frauengesellschaften Z. 4554 an die Expedition dieses Blattes eingetragen.

Die Leinen- und Baumwollwaren-Fabrikat, und Vieh- u. Fleischfabrik sucht einen

Reisenden.

Nur leidenschaftliche Herren, welche

ein Gefühl haben u. die deutsche und französische Sprache in Wort und Schrift mitsämtl. lateinischer Kenntnis haben.

Unter Beileitung von Frauengesellschaften Z. 4554 an die Expedition dieses Blattes eingetragen.

Die Leinen- und Baumwollwaren-Fabrikat, und Vieh- u. Fleischfabrik sucht einen

Reisenden.

Nur leidenschaftliche Herren, welche

ein Gefühl haben u. die deutsche und französische Sprache in Wort und Schrift mitsämtl. lateinischer Kenntnis haben.

Unter Beileitung von Frauengesellschaften Z. 4554 an die Expedition dieses Blattes eingetragen.

Die Leinen- und Baumwollwaren-Fabrikat, und Vieh- u. Fleischfabrik sucht einen

Reisenden.

Nur leidenschaftliche Herren, welche

ein Gefühl haben u. die deutsche und französische Sprache in Wort und Schrift mitsämtl. lateinischer Kenntnis haben.

Unter Beileitung von Frauengesellschaften Z. 4554 an die Expedition dieses Blattes eingetragen.

Die Leinen- und Baumwollwaren-Fabrikat, und Vieh- u. Fleischfabrik sucht einen

Reisenden.

Nur leidenschaftliche Herren, welche

ein Gefühl haben u. die deutsche und französische Sprache in Wort und Schrift mitsämtl. lateinischer Kenntnis haben.

Unter Beileitung von Frauengesellschaften Z. 4554 an die Expedition dieses Blattes eingetragen.

Die Leinen- und Baumwollwaren-Fabrikat, und Vieh- u. Fleischfabrik sucht einen

Reisenden.

Nur leidenschaftliche Herren, welche

ein Gefühl haben u. die deutsche und französische Sprache in Wort und Schrift mitsämtl. lateinischer Kenntnis haben.

Unter Beileitung von Frauengesellschaften Z. 4554 an die Expedition dieses Blattes eingetragen.

Die Leinen- und Baumwollwaren-Fabrikat, und Vieh- u. Fleischfabrik sucht einen

### Correspondent für Deutsch., Engl. u. Franz.

27 J. alt. militärisch, 3 Jahre in London gewesen, jetzt dauerndes Leben in dersel. Stadt zu deutscher Großstadt. 1.-J. Jungs. Untert. nach Rosenthal. Off. n. Z. 912 Exp. d. 2.

### Gewandter, repräsentabler Verkäufer

der Dienst-, Waden- u. Confectionsträger, mit reiner Kleidung, nicht vor bald oder später vollendetes Engagement. Geh. Offizier unter G. 32 J. hälftl. d. M. Katharinenstraße 14, erbeten.

Sucht für seinen Bruder, welcher zu Historien seine Begehr in einem

### Kleineisenwaren-, Hans- u. Hüngereigehäusche

beredige Stellung, wo eine Gelegenheit zur weiteren Ausbildung geboten ist. Off. U. F. u. O. F. an Kuck's Haus, Leipzig, 2. Etage, unter G. 26 Exp. d. Bl. erh.

Junger Mann der Glas- u. Colonialwaren-Branche, welcher seine Militärzeit beendet, sucht, gern auf gute Zeugen, Stell. auf Contor, Lager oder als Verkäufer, Off. unter T. 26 Exp. d. Bl. erh.

### Junger Mann,

welcher in einer Getreide-, Kolonialwaren- und Dörfleßwaren-Großfirma gelebt, noch ein Jahr als Gehilfe thätig war, sucht am 1. Oktober eine Stelle als Lagerist, möglichst in einem Betriebsgeschäft.

Offizier unter Z. 918 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

### Tuchbranche!

Gelehrte, brachtig, j. Weiss, 2. St. kein Willen, welcher vor 1. Mitt. J. in best. Spinn., u. Webereien thätig war, sucht gelingt auf keine Reize, Stellung per 1. Oct. d. 3. o. als Lagerist, um lieber in einer Tuchfabrik oder Tuchwarengeschäft. Offizier sub Z. 921 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Zärtl. Schloß, Antändiger, 1. St. Verkäufer, Wab. Klingenthal 7, U. G. H. v. Thies.

### Ein tüchtiger, unverlässiger Buffetier

sucht per sofort oder später eine schriftsichere Stellung. Gastronomie kann gefordert werden. Geh. Offizier erbeten unter Z. 920 in die Expedition dieses Blattes.

### Küchen-Chef,

auf der Schwede bei Oberholz König, sucht bis 15. September oder 1. Oktober Stellung.

Eine tüchtige, zuverlässige, leidende

### Oberfellner,

27 Jahre alt, geprägt auf lange Zeit, beweglich und flexibel, sucht per sofort oder später dauernde Stellung, bei einer Produktions-Hotel bevorzugt. Weitere Off. unter Z. 914 Exp. d. Bl. erh. per Weiterförderung.

### Junger Mann,

30 J. geb. Militär, langjährig thätig in einem wichtigen Vertriebsbüro, mehrere J. gelebt, gesetzelt, sucht jede sicher Stellung gleich möglichst alt, möglichst in Spezialität, Vertriebsgeschäft, Kaufhaus als Verte. z. L. v. Oberlausitz, Contor, Contor soll gefordert. Geh. Off. mögl. mit Gehaltserh. Offizier unter G. 32 J. hälftl. d. M. Katharinenstraße 7.

### Stellen-Gesuch.

Junger, unbescholtener Mann, Ende 30. Jahre, sucht Vertrauensposten, gleichzeitig seines Alters, unter genannten Auszeichn. Off. u. T. 130 in die Off. u. Bl. Rosenthal, 8. 100 Mark erhält Dreizehn, welcher einen jungen Mann, 20 Jahre alt, ist, jedoch, Ordnungs-Schreiber, 1. u. 2. Klasse, eine angenehme Vertrauensstellung, als Kaffee-, Käsebude oder Bergl. nachweis. Gastronomie kann jede Höhe gefordert werden. Offizier sub unter K. W. folgendem 1000 Weinen erlaubt.

### 50 Mark

Demjenigen, w. einem anständlichen Gehalt, u. einer Weise, gnd. Militär, eine Ausbildung als Contor, Postier, oder dgl. nachzu. Off. unter T. 144 Exp. d. Bl.

Zell. reg. gen. u. hotel Weiss, U. S. Hotel ab Markt, C.M.G. Rosenthal 8, Name -.

### Erneuerter der Infanterie, gut Schulkenntnisse, eifersüchtig, der franz. Sprache vollkommen mächtig, sucht zum 1. 10. 92 Eich. als Reisegesell, Diener, Kassenh. oder dgl. Offizier. Off. unter H. G. 199 posttragend. Gera.

### Herrenstück, Antiker, Künstler, Märtner

u. ant. Zeugn. empfiehlt A. L. off. Platz. Vor., Klosterstraße 16, II. (Z. 4172).

### 50 Mark

Demjenigen, welcher mit dauernder Gehalt es Gewohn verkehren kann. Bis 30 Jahre alt, sehr eifersüchtig, doch gute Handarbeit u. vor. bis jetzt als Werkstätte u. Schreiber arbeitet beschäftigt. Off. n. T. 135 Exp. d. Bl.

### Werkstätte, Antiker, Kunst, u. Haush-

durst. empfiehlt seinem, F. Friedberg, Vermittlung, G. Antikenstraße 21, Tel. 7741.

### Werkstätte, Antiker, Künstler, Kellark.

Haush. Büro, empfiehlt A. Loff. Berl. Berl. Klosterstraße 16. II. (Z. 4172).

### Herrschaffl. Rucksächer,

30 J. geb. Soldat, sehr, selber, gewissenhaft, aber. Mann, gute Kleidung, sucht dauernde Stellung. Abc. erh. an A. Volth. in Wilhelmstraße 1. Spremberg 1.

### Kräfte, Vorricht. Land. Kaufh. Stell. Froh-

berg, Berl. Nr. 1. Tel. 7741.

### Krankenpflegerin,

erf. im Haushalt u. Operationsraum, 3 P. Dienst-Min. heißtt, gute Kleidung, sucht October event. früher Stellung.

### Braunschweig 1. M. Möller. 42. I.

Geh. Gehalt, 20 J. m. ich. Handwerk, m. Geh. i. auch. Reicht. Vermittl. u. Schreiber, 1. 1. St. als Sekret. Käffle. 2. St. v. 1. St. v. sofort ob. 1. Sept. Off. unter O. S. 113 Dresden-N. Postamt 18, posttragend erh.

### Durchaus tüchtige Directrice

für keine Confection sucht, gefüllt auf langjährige Erfahrung und vorsorgliche Bequemlichkeit. Offizier unter T. 162 Exp. d. Bl.

### Vermietungen.

Pianos zu verm. Rathausring 13, I.

■ Mesavermietung.

Drei Zimmer vermietbar, Grimmaische Straße 3, III. als Musterläger zu vermieten. Röhres daförth.

Bad Lausig,

Große Stube und Badez. mit Badew. in allen Zweigen des Haushalt. Küche in der Nähe durchaus erhalten. Gute Stube, gut. Zelle. Off. u. B. 2 an den. Exp. Altner, Görlitz.

Geb. alleinst. Braunkohl. nicht vor bald oder

später vollendetes Engagement.

Geh. Offizier unter G. 32 J. hälftl. d. M. Katharinenstraße 14, erbeten.

Sucht für seinen Bruder, welcher zu Historien seine Begehr in einem

Kleineisenwaren-, Hans- u.

Hüngereigehäusche

beredige Stellung, wo eine Gelegenheit zur weiteren Ausbildung geboten ist. Off. U. F.

u. O. F. an Kuck's Haus, Leipzig, 2. Etage, unter G. 26 Exp. d. Bl. erh.

Junger Mann der Glas- u. Colonialwaren-Branche, welcher seine Militärzeit beendet, sucht, gern auf gute Zeugen, Stell. auf Contor, Lager oder als Verkäufer, Off. unter T. 26 Exp. d. Bl. erh.

Junger Mann, welche in einer Getreide-, Kolonialwaren- und Dörfleßwaren-Großfirma gelebt, noch ein Jahr als Gehilfe thätig war, sucht am 1. Oktober eine Stelle als Lagerist, möglichst in einem Betriebsgeschäft.

Offizier unter Z. 918 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Tuchbranche!

Gelehrte, brachtig, j. Weiss, 2. St. kein Willen, welcher vor 1. Mitt. J. in best. Spinn., u. Webereien thätig war, sucht gelingt auf keine Reize, Stellung per 1. Oct. d. 3. o. als Lagerist, um lieber in einer Tuchfabrik oder Tuchwarengeschäft.

Offizier erbeten unter G. 32 J. hälftl. d. M. Katharinenstraße 14, erbeten.

Große Tante, reprezentable Erziehungsma.

ter, nicht, jedoch, gern auf bald oder

später vollendetes Engagement.

Geh. Offizier unter G. 32 J. hälftl. d. M. Katharinenstraße 14, erbeten.

Große Tante, reprezentable Erziehungsma.

ter, nicht, jedoch, gern auf bald oder

später vollendetes Engagement.

Große Tante, reprezentable Erziehungsma.

ter, nicht, jedoch, gern auf bald oder

später vollendetes Engagement.

Große Tante, reprezentable Erziehungsma.

ter, nicht, jedoch, gern auf bald oder

später vollendetes Engagement.

Große Tante, reprezentable Erziehungsma.

ter, nicht, jedoch, gern auf bald oder

später vollendetes Engagement.

Große Tante, reprezentable Erziehungsma.

ter, nicht, jedoch, gern auf bald oder

später vollendetes Engagement.

Große Tante, reprezentable Erziehungsma.

ter, nicht, jedoch, gern auf bald oder

später vollendetes Engagement.

Große Tante, reprezentable Erziehungsma.

ter, nicht, jedoch, gern auf bald oder

später vollendetes Engagement.

Große Tante, reprezentable Erziehungsma.

ter, nicht, jedoch, gern auf bald oder

später vollendetes Engagement.

Große Tante, reprezentable Erziehungsma.

ter, nicht, jedoch, gern auf bald oder

später vollendetes Engagement.

Große Tante, reprezentable Erziehungsma.

ter, nicht, jedoch, gern auf bald oder

später vollendetes Engagement.

Große Tante, reprezentable Erziehungsma.

ter, nicht, jedoch, gern auf bald oder

später vollendetes Engagement.

Große Tante, reprezentable Erziehungsma.

ter, nicht, jedoch, gern auf bald oder

später vollendetes Engagement.

Große Tante, reprezentable Erziehungsma.

ter, nicht, jedoch, gern auf bald oder

später vollendetes Engagement.

Große Tante, reprezentable Erziehungsma.

ter, nicht, jedoch, gern auf bald oder

später vollendetes Engagement.

Große Tante, reprezentable Erziehungsma.

ter, nicht, jedoch, gern auf bald oder

später vollendetes Engagement.

Große Tante, reprezentable Erziehungsma.

ter, nicht, jedoch, gern auf bald oder

später vollendetes Engagement.

Große Tante, reprezentable Erziehungsma.

ter, nicht, jedoch, gern auf bald oder

später vollendetes Engagement.

Große Tante, reprezentable Erziehungsma.

ter, nicht, jedoch, gern auf bald oder

später vollendetes Engagement.

Große Tante, reprezentable Erziehungsma.

ter, nicht, jedoch, gern auf bald oder

später vollendetes Engagement.

Große Tante, reprezentable Erziehungsma.

ter, nicht, jedoch, gern auf bald oder

später vollendetes Engagement.

Große Tante, reprezentable Erziehungsma.

ter, nicht, jedoch, gern auf bald oder

später vollendetes Engagement.

Große Tante, reprezentable Erziehungsma.

ter, nicht, jedoch, gern auf bald oder

später vollendetes Engagement.







